

Die Beatles

Die Beatles waren die bedeutendsten Vertreter der Beat-Musik und auch an deren Namensgebung beteiligt. Sie haben Musikgeschichte gemacht.

Die Musiker der Beatles:

- John Lennon, geboren am 9. Oktober 1940, gestorben am 8. Dezember 1980 (ermordet) in New York. Instrument: Gitarre, Gesang.
- Paul McCartney, geboren am 18. Juni 1942, Instrument: Baß-Gitarre und Klavier, Gesang.
- George Harrison, geboren am 25. Februar 1942, Instrument: Melodie-Gitarre, Gesang.
- Ringo Starr (richtiger Name: Richard Starkey), geboren am 7. Juli 1940. Instrument: Schlagzeug und Gesang.

Die Beatles kamen aus Liverpool an der englischen Westküste. Begründer waren eigentlich John Lennon und Paul McCartney. John Lennon widmete sich um 1955 so eingehend seinem Studium des Rock'n'Roll, daß er wegen seiner Faulheit bald die Schule verlassen mußte. Seit 1958 traten er und Paul McCartney zunächst als Schlagersänger, aber auch als Orgel- und Klavierspieler auf. Aus diesen "The Nurk Twins" bildeten sich nach mehrfachem Wechsel der Musiker durch Aufnahme von George Harrison und Ringo Starr die "Beatles". Wortführer war John Lennon.

Ihren ersten Auftritt hatten sie am 27. Dezember 1960 im Gemeindesaal des Liverpooles Vorortes Litherland. Kurze Zeit später traten sie auch in Hamburg im "Star-Club" auf. Dort sollen sie durch die Fotografin Astrid Kirchherr zu der berühmten "Pilzkopf-Frisur" angeregt worden sein, im englischen nannte man diese "Moptop"-Frisuren.

Die berühmte Besetzung mit Lennon, McCartney, Starr und Harrison veröffentlichte 1962 ihre erste Single mit dem Titel "Love me do". In der englischen Hitparade erreichten sie damit Platz 17. Weitere Aufnahmen und Veröffentlichungen folgten, die sofort die ersten Plätze der Hitparaden belegten und die Gruppe international bekannt machte.

Sie halfen einer ganzen Generation zur Überwindung von alten Regeln und bei der Entfaltung ihrer eigenen Persönlichkeit.

Die Beatles erregten mit ihrem Haarschnitt, den "Pilzköpfen", großes Aufsehen. Sie galten mit ihren langen Haaren, der lässigen Kleidung und dem lockeren Benehmen als Vorbild für ganz England.

Die meisten der Liedtexte wurden von John Lennon geschrieben, sie waren träumerisch, bissig und richteten sich auch oft gegen die englische Gesellschaft. Wegen ihres außergewöhnlichen musikalischen Könnens und ihres großen Erfolges auf der ganzen Welt wurden die Beatles von der britischen Königin, Elizabeth II., mit dem Orden "Members of the British Empire" ausgezeichnet. John Lennon gab ihn aber später zurück, um gegen die Anpassung der Gruppe an alte Gewohnheiten im Showgeschäft zu protestieren.

Große Erfolge, gute Gewinne ihrer Plattenfirma "Apple", brachten die Musiker zu immer neuen

Aufnahmen. Über 180 Titel veröffentlichten die Beatles auf über 50 Singles und LPs. Insgesamt schrieben sie über 230 Songs und verkauften über 200 Millionen Schallplatten. Hinzu kommen noch die vielen Aufnahmen ihrer Lieder, die von anderen Musikern gemacht wurden.

Ab dem Jahre 1970 löste sich die Gruppe unaufhaltsam auf. Die Musiker hatten Probleme mit ihrer Musik, sie dachten unterschiedlich darüber, wie ihre Musik aussehen sollte. Probleme hatten sie mit Drogen, dazu kamen noch geschäftliche Mißerfolge. Offiziell löste sich die Gruppe im Jahre 1974 auf. Die Mitglieder gingen schon davor jeweils eigene musikalische Wege.

Mehr oder weniger erfolgreich, lebten alle von ihrem Ruhm, bis echte eigene Erfolge in einer Solo-Karriere hinzukamen. John Lennon zum Beispiel lebte einige Jahre sehr zurückgezogen mit seiner Frau Yoko Ono, bis er als Alleskönner - Musiker, Maler, Schriftsteller, Schauspieler - 1980 auf die Bühne zurückkehrte. Er wurde aber nur kurze Zeit danach ermordet. Sein größter Erfolg als Solist war "Imagine".

George Harrison war schon zum Ende der Beatles-Zeit sehr zu indischen Gurus hingezogen. Religiöse Gedanken bestimmten ihn lange Jahre. Mit sein größter Erfolg als Solist war "My sweet Lord".

Von Ringo Starr gab es wenig zu hören. Durch einige Schlagererfolge mit Wiederaufnahmen von Hits der 50er Jahre behielt er aber seine Bekanntheit.

Die größten Erfolge in der Nach-Beatles-Zeit erreichte Paul McCartney, sowohl musikalisch wie auch finanziell. Durch Rechte an seinen alten Songs und neue Hits blieb er ein bekannter Star. Zu großen Erfolgen führte er die Gruppe "Wings" zusammen mit seiner Frau Linda. Die größten Erfolge dabei waren "Mull of Kintyre", "Band on the run", "Silly love songs", die Titelmusik "Live and let die" zu einem James Bond-Film und auch "Ebony and Ivory", zusammen mit Stevie Wonder.

Die Musik der Beatles erneuerte den eingefahrenen und erstarrten Rock'n'Roll der 50er Jahre und belebte ihn mit witzigen und peppigen Texten. Beispiele dafür sind "Yeah, Yeah, Yeah", "I want to hold your hand" oder auch "All you need is love". Die Musik löste sich vom starren Rhythmus und Schema des Rock'n'Roll und verband klassische Musikformen, exotische Instrumente, elektronische Verfremdungen mit geistreichen, ironischen Texten.

Der mehrstimmige Gesang wurde anfangs nur mit Rhythmusgitarre, Sologitarre, Baßgitarre und Schlagzeug begleitet. Später kamen Streicher, Bläser usw. hinzu.

Die Songs der Beatles sind vielseitig und haben der Rock- und Popmusik viele Einfälle weitergegeben. Die Musik wurde hauptsächlich von Paul McCartney komponiert; zusammen mit den Texten von John Lennon ergab sich die einmalige Grundlage für große Erfolge und den Einzug in die Geschichte.